Samstag

den 9. Jänner

1830.

Vermischte Verlautbarungen.

22. (1)

Nr. 2275

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird allen Jenen, welche auf die, auf dem Joseph Wehapp'schen, zu Neustadt, sub Cons. Nr. 94. gelegenen, der Stadtgilt Neustadt, sub Rect. Nr. 6, 54 et 104 dienstbaren Hause, sammt dazu gehörigen Entitäten intabulirte, an die Anton Vermische Pupillarmassa lautende Schuldobligatio vom 30. October 1777, intabulato 21. März 1778 pr. 200 fl. 4 o/so Interessen, ein n gegründeten Anspruch zu machen vermeinen, hiermit aufgetragen, ihre dießfälligen Rechte und Forderungen, so gewiß binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, geltend zu machen, als sonst nach Verlauf dieser Frist der erwähnte Schuldbrief, auf weiteres Ansuchen des gegenwärtigen Hausbesizers, Joseph Wehapp, ohne weiteres amortisirt werden würde.

Neustadt am 11. December 1829.

3. 26. (1)

Nr. 9.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Treffen in Unterfrain wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen des Joseph Smolitsch, Verlasscurator des am 31. May 1829, ab intestato verstorbenen Kaufmannbesizers, Urban Erjauß zu Döbernig, eine Tagsatzung zur Anmeldung der Erbrechte und Liquidirung der allfälligen Verlasses-Passiven, auf den 8. Februar l. J., Vormittags 9 Uhr hieramts angeordnet worden. Demnach haben alle Jene, welche an diese Verlassenschaft aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen gedenken, solche so gewiß anzumelden und sie auch darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 a. b. C. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Treffen am 4. Jänner 1830.

3. 12. (2)

Exh. Nr. 400.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Herzogthum Gottschee wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Handlungshauses Hänke aus Wien, als Cessionär des Jacob Jallitsch von Koflern, wegen schuldigen 148 fl. 19 3/4 tr. M. N. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung der, dem Jacob und der Lena Rankl gehörigen, zu Koflern, sub Haus. Nr. 2, Rect. 3. 28 gelegenen, auf 500 fl. M. N. gerichtlich geschätzten Subrealität gewilliget, und die erste Tagsatzung auf den 11. Jänner, die

zweite auf den 11. Februar, und die dritte auf den 11. März 1830, jederzeit Vormittag in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Beisage angeordnet, daß, wenn die Realität bei der ersten oder zweiten Tagsatzung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Bezirksgericht Gottschee den 12. December 1829.

3. 11. (2)

Nr. 2595.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Michael Perz in Gottschee, die öffentliche Feilbietung der zu Mrauen liegenden, auf 200 fl. geschätzten Subrealität, im Wege der Execution bewilliget worden. Hiezu werden drei Termine, und zwar für den ersten der 8. Jänner, für den zweiten der 30. Jänner und für den dritten der 20. Februar 1830, mit dem Beisage bestimmt, daß, wenn diese Subrealität weder bey dem ersten noch zweiten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde.

Die Kaufsbedingungen können in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee den 15. December 1829.

3. 10. (2)

Nr. 2406.

Todes - Erklärung.

Nachdem sich über das Edict, ddo. Bezirksgericht Gottschee den 1. October 1828, Zahl 1323, in der Edictalfrist Niemand gemeldet hat, so wird hiemit die von Mathias Eisenjopf über 300 fl. ausgestellte, und an die Theresia Jentschitsch lautende Schuldobligatio, ddo. 4. October 1826, für todt und wirkungslos erklärt.

Bezirksgericht Gottschee am 20. November 1829.

3. 5. (3)

Häuser - sammt Garten - Verkauf.

Die in der Gradtscha - Vorstadt liegenden Patident - Häuser Nr. 4 und 5, nebst den daran anstossenden Garten, sind aus freyer Hand zu verkaufen.

Auskunft hierüber erhält man in dem zu verkaufenden Hause Nr. 4, im ersten Stocke.

E d i c t.

Von der Bezirks-Obrigkeit der k. k. Staatsherrschaft Landstraf, im Neustädter Kreise, werden die hier nachstehend verzeichneten Rekrutirungs-Flüchtlinge, als:

Post-Nr.	Rekrutirungs-Flüchtlings-		Haus-Nr.	Alter	P f a r r	Stand	Anmerk.
	Vor- und Zuname	Wohnort					
1	Jacob Globeunig	Oberfeld	37	19	St. Barthelmä	ledig	
2	Anton Gregoritsch	Unterbresovig	6	19	"	"	
3	Johann Reschetitsch	Drama	3	19	"	"	
4	Bartlmä Zolleritsch	Gruble	1	19	"	"	
5	Joseph Zirnko	Philipe	11	19	Ischattesch	"	
6	Stephan Bogoutschitsch	Bergana	9	19	Großdolina	"	
7	Stephan Sterlitsch	"	18	19	"	"	
8	Franz Gradischig	Landstraf	6	21	Landstraf	"	
9	Anton Gorenz	Oberfeld	3	21	St. Barthelmä	"	
10	Joseph Pilleritsch	"	16	20	"	"	
11	Joseph Komatschar	Eheno	9	20	Ischattesch	"	
12	Anton Zirous	Bergana	1	20	Großdolina	"	
13	Matthias Lepskin	Bresse	10	20	"	"	
14	Joseph Rodritsch	Priskauva	5	20	heiligen Kreuz	"	
15	Jacob Ischutschnig	Altendorf	24	21	St. Barthelmä	"	
16	Johann Supantschitsch	Imejne	5	21	"	"	
17	Barthelmä Thomsche	Globotschija	1	21	Ischattesch	"	
18	Martin Matkovitsch	Podgrascheno	4	21	"	"	
19	Niclas Pangertschitsch	Bresse	8	21	Großdolina	"	
20	Joseph Mikolanz	Koritno	6	21	"	"	
21	Michael Pönitsch	"	8	21	"	"	
22	Johann Novassel	Perische	1	21	"	"	
23	Johann Novenz	Rußdorf	1	21	Landstraf	"	
24	Blasius Thomsche	Globotschig	1	22	Ischattesch	"	
25	Johann Vouk	Eobenavah	4	22	"	"	
26	Joseph Serptschitsch	Puschendorf	22	22	heiligen Kreuz	"	
27	Andreas Pangertschitsch	Bresse	27	22	Großdolina	"	
28	Stephan Schintouz	Jessenig	8	22	"	"	
29	Stephan Novak	Reiz	6	22	"	"	
30	Johann Penza	Großvodenig	8	22	Landstraf	"	
31	Martin Rus	Postenavah	3	22	"	"	
32	Anton Sagors	Schwabach	1	23	St. Barthelmä	"	
33	Georg Rus	Puschendorf	1	23	heiligen Kreuz	"	
34	Niclas Sterbes	Bergana	16	23	Großdolina	"	
35	Michael Bulovinsky	Großjirnit	1	23	"	"	
36	Matthias Pollanz	St. Barthelmä	53	23	St. Barthelmä	"	
37	Thomas Gollovitsch	Jessenig	15	23	Großdolina	"	
38	Barthelmä Jurtschitsch	Schwendorf	23	24	Landstraf	"	
39	Johann Ukovitsch	Gradine	4	24	"	"	
40	Joseph Suban	Jövier	1	24	"	"	

hiemit mit dem Beisage vorgeladen, daß dieselben ihr Ausbleiben in der Frist von sechs Monaten vor dieser Bezirks-Obrigkeit so gemiß zu rechtfertigen haben, als im widrigen Falle gegen sie nach den bestehenden Vorschriften vürgegangen werden wird.

Bezirks-Obrigkeit der k. k. Staatsherrschaft Landstraf am 10. December 1829.

3. 25. (1) ad Nr. 1.
Vorläufige Ankündigung
der k. k. priv. Innerösterr. wechselseitigen
Brandschaden = Versicherungs = Anstalt.

Nachdem die Rechnungs = Abschlüsse für das Jahr 1829 gemacht, und die Beitrags = Quote für dieses Jahr von der in Wien zusammenberufenen Central = Deputation der beiden verbündeten wechselseitigen Versicherungs = Anstalten von Nieder = und Innerösterreich ausgemittelt worden ist, die nach dem §. 126 der Statuten zu legenden öffentliche Rechnung aber erst nachträglich im Druck erscheinen kann; so wird zur erfreulichen Wissenschaft der Vereinsmitglieder, und zur allgemeinen Kenntniß hiermit bekannt gemacht, daß die Jahres = Quote für das Jahr 1829, in Innerösterreich neun Kreuzer von Hundert Gulden des Classenwerthes betrage, und hiervon auf die Vergütung der Brandschäden und Bestreitung der Verwaltungskosten 6 kr., auf Vergrößerung des Vorschuffondes aber, welcher nach dem §. 91 der Statuten fortwährend ein Eigenthum des Vereins bleibt, 3 kr. entfallen.

Von der Direction der k. k. priv. innerösterreichischen wechselseitigen Brandschaden = Versicherungs = Anstalt.

Grätz am 28. December 1829.

Ignaz Graf v. Artems,
General = Director.

Ludwig Freyherr v. Mandell,
Administrator.

G. Peninger,
Secretär.

3. 14. (2) Nr. 2602.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Gottschiee wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Mathias Höningmann von Niederdorf, Bezirk Reifnitz, wegen schuldigen 100 fl. c. s. c., in die öffentliche Feilbietung der, dem Jacob und der Lena Rankel gehörigen, zu Kollern, sub Haus = Nr. 2, sub Rect. Nr. 28, gelegenen, auf 500 fl. gerichtlich geschätzten Subrealität, gewilliget, und die erste Tagssagung am 14. Jänner, die zweite am 13. Februar und die dritte am 10. März 1830, jederzeit Vormittag in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Beisatze angeordnet, daß, wenn die Realität bei der ersten oder zweiten Tagssagung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde; die Licitationsbedingungen können in der Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschiee den 12. December

1829

3. 18. (2) Nr. 2777.
Feilbietungs = Edict.

Von dem k. k. Bezirks = Gerichte der Umgebungen Laibach wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Andreas Mercher, vulgo Horschevar von Staneschitsch, in die öffentliche Feilbietung der, dem Johann Schusterschitsch gehörigen, zu Capusche, sub Conse. Nr. 13, liegenden, der D. D. R. Commenda Laibach, sub Urb. Nr. 154 1/4, dienstbaren, gerichtlich auf 856 fl. 40 kr. M. M. geschätzten Kaisehe, ob aus dem gerichtlichen Vergleich, ddo. 10. März 1826, schuldiger 700 fl. M. M. c. s. c., sammt Executionskosten, gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Feilbietungs = Tagssagungen, und zwar: die erste auf den 21. Jänner, die zweite auf den 25. Februar und die dritte auf den 29. März 1830, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität zu Capusche mit dem Anhang angeordnet, daß diese Kaisehe, falls selbe bei der ersten und zweiten Tagssagung um den Schätzungswert oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Sämmtliche Kauflustige und Tabular = Gläubiger werden hiezu zu erscheinen mit dem Beisatze eingeladen, daß die diesfälligen Licitations = Bedingungen und die Schätzung der Kaisehe täglich hieramts eingesehen werden können.

K. K. Bezirks = Gericht zu Laibach am 12. December 1829.

3. 16. (2) Nr. 2657.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschiee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Peter Putre von Obermösel, wegen schuldigen 34 fl. M. M. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des, dem Andreas Stangel von Mitterdorf, Pfarr Ischermoschnitz gehörigen, auf 230 fl. 50 kr. gerichtlich geschätzten Reale und Mobilarvermögens gewilliget, und hiezu drey Termine, und zwar: der erste auf den 11. Jänner, der zweite auf den 11. Februar und der dritte auf den 11. März 1830, jederzeit Vormittag in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Beisatze in Loco des Executen festgesetzt, daß, wenn dieses Real = und Mobilarvermögen weder bei der ersten noch zweiten Tagssagung nicht wenigstens um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch solches unter derselben hintangegeben werden würde.

Die diesfälligen Bedingungen können sowohl in der diesigen Gerichts = Kanzlei, als auch bei der Versteigerung selbst eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschiee den 22. December 1829.

3. 1635. (2)

Quartier zu vergeben.
 Im Hause bei St. Florian, Nr. 63,
 sind zwey Wohnungen für künftige Georgi-
 Zeit zu vermietthen, nämlich: eine zu ebener
 Erde mit drey Zimmer, einer Küche, einem
 Speisgewölbe, Keller, Stallung auf 8 Pfer-
 de und Holzlege; dann eine im ersten Stocke
 mit fünf Zimmer, zwey Cabinetten, einer
 Küche, einem Speisgewölbe, Keller, Holzlege
 und einen Theil des Gartens.
 Das Nähere erfährt man im nämlichen
 Hause im zweyten Stocke.

verehrungswürdigen Publicum bekannt zu
 machen, daß er einen ansehnlichen Vorrath
 von Manns- und Frauen-Masckenkleidern be-
 sitzt, die zu allen Stunden in seiner Wohnung
 im Theater ausgeliehen werden. Auch sind
 bey ihm die feinsten Larven und gemachte Mas-
 sen von allen Gattungen um die billigsten
 Preise zu haben.

Da er schon mehrere Jahre die Ehre hat-
 te, das verehrte Publicum zur Zufriedenheit
 zu bedienen, so schmeichelt er sich auch heuer,
 einen zahlreichen Zuspruch zu erhalten.

Johann Ufidig, Mascken-
 Eigenthümer.

3. 17. (3)

Mascken-Nachricht.
 Unterzeichneter gibt sich die Ehre, einem

3. 28. (1)

Theater = Nachricht.

Donstag den 12. Jänner 1830 wird im hiesigen ständischen Schauspielhause unter der Di-
 rection der Gebrüder Glöggel,
 zum Vortheile der Henriette Henkel,
 zum siebenten Male aufgeführt:

Die weiße Frau.

Große Oper in zwei Aufzügen, von Boildieu.

Höhe! Gnädige! Verehrungswürdigste!

Ich glaube meine Hochachtung auf keine andere Weise am Tag legen zu können,
 als daß ich eine so beliebte, allgemein anerkannt gefällige Oper zu meiner Benefice wählte, und
 empfehle mich Ihrer Huld und gnädigen Besuchen.

Henriette Henkel.

Herr Köhler, neuengagirtes Mitglied wird die Ehre haben als erstes Debüt den
 Georges, zu geben.

1830.

V e r z e i c h n i s s der

wohlthätigen Neujahrs-Gratulanten in Laibach, welche zum Besten des hiesigen Armen-
 Instituts Neujahrwünsch-Erlasskarten gelöst haben.

Es folgen die besten und herzlichsten Wünsche Aller — an Alle.

(B e s c h l u ß.)

Nr. 887	Herr J. N. Matschel, Bezirks-Com- missär in Neustadt, sint. Familie.	Nr. 889	Herr Gottfried Kunath, bürgerl. Dr- gelbauer, sammt Familie.
888	" Blasius Breuz, k. k. Oberlehrer zu Ogulin.		